

N. 12. Fontanell-Sälbl.

**E**rpentin, noch einmahl so viel Butter, wohl durcheinander gerührt, und aufgelegt.

N. 13. Das Sälbl ist gut, wann es higig ist.

**R**itten Kern eine halbe Hand voll, geweicht in ein halb Seidl Rosen Wasser, daß es wie eine Sülz wird, nimm von 2. Eyern die Clar, und eines Ey groß Butter, den Ritten Schleim samt denen Krneen mit der Eyrklar durcheinander gerührt, im Butter gebachen, wohl braun, hernach in ein frisches Wasser balgt, etlichmahl mit Erdbeer Wasser ausgewaschen, letztlich den dritten Theil Serpentin als Salben ist, in frischen Brunnen Wasser so lang ausgewaschen, bis es weiß wird, und darunter vermischet, kühet über die massen.

N. 14. Das Naturir-Sälbl.

**M**an nimmt einen Eyr Dotter, thue weiß Rosen Del und Serpentin darunter, und wohl durcheinander gerührt, und in das Fontanell gethan, ziehet gewaltig, daß brav fließet, ist auch gut zu denen Wunden und Schäden, daß sie Materi sollen geben.

- Item: Ist gut das Wasser fol. 8. Num. 18.
- Item: Vor die Fluß des Haupts das Wasser fol. 16. Num. 37.
- Item: Das Wasser fol. 22. Num. 53.
- Item: Der Meer Zwiesel; Essig fol. 37. Num. 5.
- Item: Der Fluß; Rauch fol. 111. Num. 8. 9.
- Item: Die präparirten Cronabethbeer fol. 124. Num. 19.
- Item: Die Terra Sigillaca fol. 128. Num. 22.

**Flex = Zustand.**

N. 1. Flex zu erwaichen eine Salbe.

**N**imm Cronabeth Brandwein, schab gar subtil Benedische Saiffen darein, und laß es etlich Stund auf einem warmen Ort stehen, alsdann zerrühr es wie gar ein dünnes Saigl, nimm das subtile Hirschen Marck, zuvor zerlassen, und rühr es darunter, daß es wohl faist wird, und schmier die Flex oder lahme Glieder, ist ein haupt Mittel dafür, wann das Glied das Fleisch verliert, wie es gemeiniglich geschicht vor Schmerken, daß einer Schwind Sucht gleich siehet, so nimmt es wieder zu, hab es selbst an mir probirt, und grossen Effect gefunden.

Item: ist gut der Wund-Balsam	fol. 61. Num. 6.
Item: Das Fuchs-Öel	fol. 65. Num. 8.
Item: Die Althea-Salbe	fol. 74. Num. 2.
Item: Die Bettler-Salbe	fol. 75. Num. 5.

### Vor geschwollene Füß.

N. 1. Brauche man dieses.

**N**imm Weiden-Blätter, Käß-Pappel, Wein-Laub, jedes 1. Hand voll, 7. ganze Magen-Häpel, sied es miteinander, wasch die Füß von oben herunter, man kan es brauchen, so oft man will.

N. 2. Ein anders.

**N**imm Hüner-Mist, und waigene Kleyen, gieß heiß Wasser darauf, die Füß darein gesetzt, ist sehr gut.

### Vors Fallen und Wehethun.

Set gut der köstliche Wund-Balsam, wann man fällt, oder sich sonst wehe thut	fol. 61. Num. 6.
Item: Das Öel	fol. 65. Num. 10.
Item: Die Althea-Salbe	fol. 74. Num. 2.
Item: Der Königin in Ungarn grüne Salbe	fol. 78. Num. 2.
Item: Die rothe Salbe	fol. 82. Num. 19.

### Frankosen.

Das köbliche Gurgel-Wasser, wann die Frankosen im Hals wären	fol. 9. Num. 21.
Item: Das Wasser	fol. 13. Num. 29.
Item: Der Saft	fol. 46. Num. 20.
Item: Das Scorpion-Öel	fol. 71. Num. 29.
Item: Die grüne Salbe	fol. 78. Num. 12.
Item: Das Wasser	fol. 356. Num. 1.

Vor